

Anfrage öffentlich	Datum 01.12.2021	Nummer F0317/21
Absender Fraktion GRUNE/future!		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 02.12.2021	

Kurztitel Farbliche Hervorhebung der Radverkehrsanlagen am Damaschkeplatz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits am 21.09.2021 wurde zum Thema die Information I 0223/21 erstellt, die heute ohne Diskussion im Stadtrat zur Kenntnis genommen wird. Wie der Beigeordnete VI darin bestätigt, hat sich die von Herrn Stadtrat Frank Schuster schon im StBV vom 14.01.2021 vorgestellte rote Lasur als ungeeignet herausgestellt.

Leider hatte der Stadtrat nach Stellung eines Änderungsantrags der CDU den von 11 Stadträt*innen aus vier Fraktionen gestellten Ursprungsantrag A 0260/21 inhaltlich auf Lasur verändert und mehrheitlich beschlossen. Zum damaligen Zeitpunkt hätten allenfalls 200 m² Betonsteine ausgetauscht werden müssen.

Dennoch soll im Frühjahr 2022 nun auf der gesamten Fläche die Lasur aufgebracht werden.

Ich frage Sie dazu heute:

1. Konnte das Baudezernat inzwischen ein zertifiziertes Produkt ermitteln, bei dem die Gewährleistung für die Farbtonstabilität und Dauerhaftigkeit gegeben ist?
2. Halten Sie es mit den Grundsätzen zur Sparsamkeit für gerechtfertigt, dass das ungeeignete Produkt zu einem Preis von 45.694,38 € brutto (I 0023/21) im Frühjahr aufgebracht werden soll, obwohl Fachleute davon ausgehen, dass diese Rotfärbung, wenn der Platz erst einmal benutzt wird, möglicherweise jährlich neu aufgebracht werden muss?
3. Im Rahmen der Tunnelbaumaßnahme werden im 2. Quartal 2022 alle Radwege in der Ebene 0 zwischen der Weinarkade und dem Damaschkeplatz mit rotem Asphalt hergestellt. Die Ausschreibung und Vergabe sollen nach meiner Kenntnis bereits erfolgt sein. Sollte nicht überlegt werden, ob in Anlehnung an diesen, an ein Magdeburger Unternehmen erteilten Auftrag, die grauen Steine herausgenommen werden und dann im selben zeitlichen Zusammenhang die Radwegflächen rot asphaltiert werden?
4. Welche Kosten würden für die in Frage 3 beschriebene Kombination der Ausführung für die rote Asphaltierung anfallen? (Wahrscheinlich könnten auch die hochwertigen grauen Steine weiterverwendet werden.)

5. Was würde es kosten, wenn die fälschlicherweise grau gepflasterten Steine herausgenommen werden und durch die Roten ersetzt werden?

Ich bitte um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme zu den Fragen 1 bis 5 bis spätestens 1. Januarwoche 2022.

Jürgen Canehl
Stadtrat